

Die Illustratorin und der Verlag danken

Lukas Jenni, langjähriger wissenschaftlicher Leiter der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, und Christoph Vogel, Naturpädagoge und Rabenspezialist ebenda, für Ratschläge, begeisterte Rückmeldungen zu den Illustrationen und fachkundiges Gegenlesen.

Für Doris, Felix, Céline und Matthias
und mit Dank an Hans ten Doornkaat,
Markus Roost und Matthias Haab. X.J.

Schlau, schwarz und kunterbunt

Die Welt der Rabenvögel

Xenia Joss



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar über <http://dnb.de>

Xenia Joss (Text und Bilder):
Schlau, schwarz und kunterbunt. Die Welt der Rabenvögel.
Maßtechnik: Aquarel

© 2021 Atlantis Verlag, Zürich, www.atlantis-verlag.ch

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Dadurch begründete Rechte, insbesondere der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf andern Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Vervielfältigungen des Werkes oder von Teilen des Werkes sind auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zulässig.

Textredaktion: Hans ten Doornkaat / Typografie: Manuel Süss, Zürich
Litho: Phototho, Gossau-Zürich / Druck: Grafisches Centrum Cuno, Calbo (D)
ISBN 978-3-7152-0798-8 / 1. Auflage 2021



*SCHWARZ und KUNTERBUNT
meint Farben*

Rabenvögel sind nicht nur schwarz.
Auch bei uns, vor allem aber weltweit, haben sie
die unterschiedlichsten Gefiederfarben.

Und was genau meint SCHLAU?

Gemessen an ihrer Körpergröße haben Rabenvögel
ein großes Hirn. Sie können Probleme lösen,
können lernen und planvoll handeln wie Delphine,
Menschenaffen oder Papageien.
Auch ihre Gedächtnisleistungen sind beeindruckend.

Die sprichwörtliche Rabenschläue ist eine Voraus-
setzung für viele der Verhaltensweisen,
die in diesem Buch gezeigt und erklärt werden.



Rabenvögel sind eine auffällige Vogelfamilie

Wir sehen sie fast überall, sie fallen auf – ob auf dem Land oder in der Stadt.
Und wir kennen ihr Krächzen.

Wenn von Singvögeln die Rede ist, denken die meisten Leute zuerst an Amseln, Meisen oder Finken. Doch die Vogelkunde zählt auch die Rabenvögel zu den Singvögeln. Dann und wann kann man wirklich ein leises, plauderndes Singen hören. Rabenvögel erzeugen es mit dem Stimmkopf in ihrer Luftröhre, der bei Singvögeln besonders raffiniert ausgebildet ist.

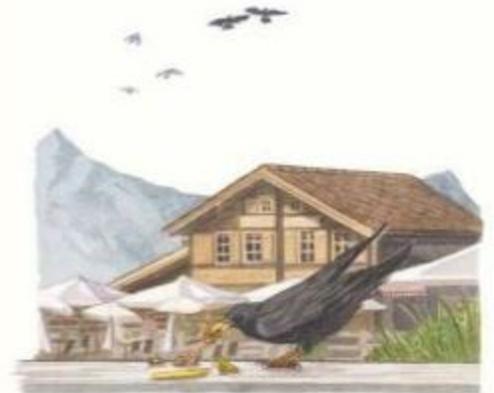


Ja, Rabenvögel fallen auf: Im Garten pickt eine Elster nach Insekten. Schwärme von Saatkrähen sind vor dem Winterhimmel gut zu sehen, wenn sie auf ihren Schlafbäumen ruhen. Im Wald kann man den prächtig gefärbten Eichelhäher zwar selten sehen, aber man hört ihn rufen. Hoch am Himmel macht ein Kolkrahe seine Flugübungen.

Um Berghütten kreisen Alpendohlen.
Sie schnappen sich, was Wanderer vom Essen zurücklassen oder ihnen zuwerfen.

Raben und Krähen ernähren sich sehr vielseitig. Viele mögen Früchte, Samen, Insekten, Würmer und Maden, und manche Arten fressen auch kleinere Wirbeltiere, wie Mäuse und Jungvögel, sowie Aas.

Die meisten Rabenvögel haben einen kräftigen Schnabel, robuste Beine und einen mittellangen bis langen Schwanz.



Der größte Rabenvogel (und Singvogel) ist der Kolkrahe, der von der Schnabelspitze bis zum Schwanzende rund 65 cm misst.



Der kleinste Rabenvogel ist der Zwerghäher. Er lebt in Mexiko und ist gut 20 cm groß.



Neun Rabenvogelarten, die bei uns leben

Rabe oder Krähe? – Wer die Vögel im Flug sieht, muss Spezialist sein, um die Frage zu beantworten. Als Faustregel kann gelten: Raben sind größer, Krähen sind kleiner.

Und wer keine Vergleichsgröße sieht, der hört am besten genauer hin.

Raben und Krähen sind ruffreudig und verraten sich mit ihren typischen Rufen:

Von Raben können wir ein klangvolles »Korrk«, ein raues »Rrab« oder ein schönes »Klong« hören. Während Krähenstimmen je nach Unterart verschieden sind, aber immer wie ein heiseres »Geaah« oder »Gäääh« tönen.

Der Kolkrahe ist die größte der neun Rabenvogelarten, die man hierzulande beobachten kann. Die Rabenkrähe und die Nebelkrähe sind Unterarten der Aaskrähe.

Die Saatkrähe ist, wie die kleinere Dohle, ein Zugvogel. Fehlt es ihnen im Winter an Futter, ziehen sie in wärmere Gebiete. Immer öfter bleiben sie jedoch hier.

Auch die schwarz-weiße Elster ist ein Rabenvogel.

Der Eichelhäher und der gefleckte Tannenhäher, leben im Wald, wobei Eichelhäher auch zunehmend Städte besiedeln.

Die Alpendohle mit dem zitronengelben Schnabel fällt auf als Flugkünstler und lebt, wie ihr Name sagt, in den Bergen. Das gilt auch für die seltene Alpenkrähe.

Elster



Eichelhäher



Tannenhäher



Rabenkrähe



Saatkrähe



Dohle



Alpendohle



Alpenkrähe



Nebelkrähe



Kolkrahe



Rabenkrähen – paarweise oder im Schwarm

Rabenkrähen zeigen zwei grundsätzliche Lebensformen, sowohl auf dem Land wie in der Stadt.

Zum einen leben Rabenkrähen paarweise mit ihren Jungen in einem Revier. Kommt eine andere Krähe geflogen, verteidigt das Paar sein Gebiet. Oft kommt es zum Kampf. Kurz vor der nächsten Brutzeit müssen die Jungen das Revier der Eltern verlassen und sich ein eigenes suchen.

Zum andern gibt es Männchen und Weibchen, die keinen Partner und kein festes Revier haben. Diese Nichtbrüter schließen sich zu Schwärmen zusammen.

Immer mehr ziehen Rabenkrähen und Elstern vom Land in die Stadt. Ihre Reviere rund um die Häuser sind kleiner als in Feld und Wald. Weil so mehr Vögel näher bei einander leben, haben einzelne Brutpaare auch „Helfer“; nahe Verwandte, die den beiden helfen, das Revier gegen andere Krähen zu verteidigen. Sie unterstützen die Eltern auch bei der Aufzucht der Jungen.

Das Leben in der Stadt bietet Rabenkrähen und Elstern einige Vorteile: Sie dürfen hier nicht gejagt werden. Auch gibt es gute Orte, um Nester zu bauen. Vor allem aber finden sie zu allen Jahreszeiten Nahrung: Essensreste, die Menschen wegwerfen. Tiere, die sich den Menschen und ihrem Lebensraum anpassen, nennt man Kulturfolger.

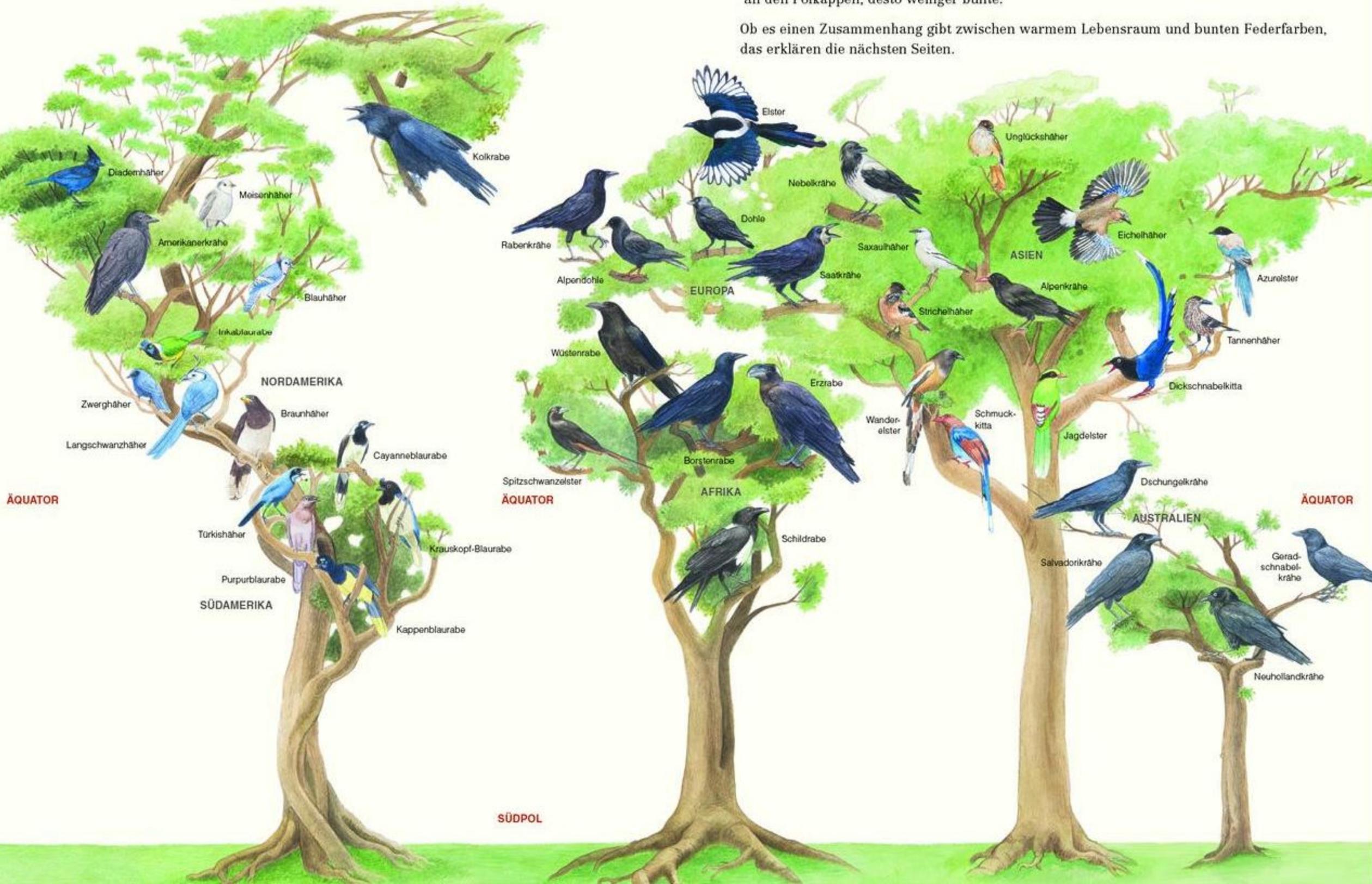


Rabenvögel gibt es auf der ganzen Welt

NORDPOL

Einige sind rabenschwarz, andere kunterbunt. Nur rund ein Drittel der Rabenvögel weltweit ist schwarz gefiedert. Die Dunkeln leben überall, und doch zeigt die Karte eine Regelmäßigkeit: Je näher am Äquator, desto mehr Farben im Gefieder, je näher an den Polkappen, desto weniger bunte.

Ob es einen Zusammenhang gibt zwischen warmem Lebensraum und bunten Federfarben, das erklären die nächsten Seiten.



ÄQUATOR

ÄQUATOR

ÄQUATOR

SÜDPOL